

Restaurierung von Papier, Papyrus, Leder und Pergament

Dipl.-Rest. Stefanie Behrendt
Falkenburgstr. 14
50935 Köln
Tel: 0162 - 4725151
Email: steffibehrendt@web.de

Dokumentation

1 OBJEKTINFORMATION

Institution / Auftraggeber:	Historisches Archiv der Stadt Köln Heumarkt 14 50667 Köln
Objekt:	Halblederband
Signatur:	298 (Bestand 7020)
Titel:	(Morallehre) Incipit Ethica fratris Alberti (Magni), cuius primus tractatus est....
Autor:	Albertus Magnus (Abschrift)
Datierung und Ort:	-

2 OBJEKTBESCHREIBUNG

2.1 Einband

Einbandmaße:		
Höhe: 31,6 cm	Breite: 24,4 cm	Stärke: 6,0 cm

Einbandteile:						
	Vorderdeckel		Rückdeckel		Rücken	
		Überzug		Überzug	Hinterklebung	Überzug
vorhanden	X	X	X	X	X	X
fehlt						

Material:						
Holz						
Pappe	X		X			
Papier		X		X	X	
Gewebe					X	
Pergament		X				
Leder		X		X		
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Halblederband (kein Originaleinband) • Deckel: Strohnappe (Stärke: 0,5 cm) • Überzug: Rücken und Ecken aus rotbraunem vermutlich vegetabil gegerbten Kalbleder, Deckel mit braunem Kleisterpapier bezogen, über dem Lederüberzug Reste eines nachträglich angebrachten Pergamentrückens • Rücken hinterklebung: weißes Shirtinggewebe, Makelaturpapier (bedruckt und handschriftlich beschriftet) 					

Verzierungen: keine vorhanden			
	Vorderdeckel	Rückdeckel	Rücken
Blindprägung	-	-	-
Vergoldung	-	-	-
Versilberung	-	-	-
Bemerkungen	-		

Schilder: keine vorhanden				
		Vorderdeckel	Rückdeckel	Rücken
Signatur	Papier	-	-	-
	Leder	-	-	-
Titel	Papier	-	-	-
	Leder	-	-	-
Bemerkungen	-			

2.2 Beschläge und Buchschließen

Beschläge und Schließen: keine vorhanden				
	vorhanden	fehlt	Vorderdeckel	Rückdeckel
Hafte	-	-	-	-
Haken	-	-	-	-
Riemen	-	-	-	-
Abdeckplättchen	-	-	-	-
Buckel	-	-	-	-
Bänder	-	-	-	-
Bemerkungen	-			

2.3 Buchblock

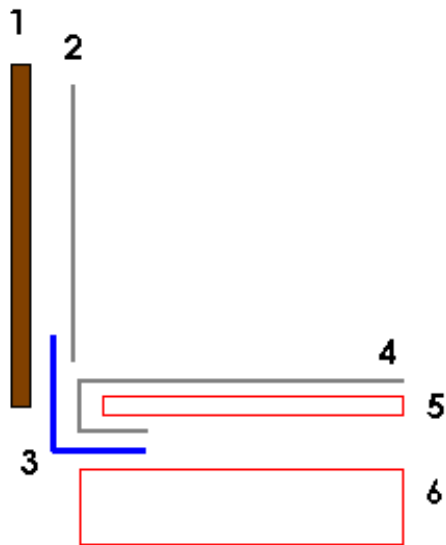
Buchblockmaße:		
Höhe: 30,3 cm	Breite: 22,0 cm	Stärke: 5,0 cm

Seitenzählung: Follierung 1 - 194 (Bleistift oben rechts)
--

Vorsatz:						
	vorn			hinten		
	Spiegel	flieg. Blatt	Ansatz- falz	Spiegel	flieg. Blatt	Ansatz- falz
vorhanden	X	X	X	X	X	X
fehlt						

Material:						
Papier	X	X		X	X	
Karton						
Pergament						
			X			X
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> Papier: beige - gelbliches Büttenpapier mit sichtbarer Siebstruktur, Blattstärke: ca. 0,17 mm Gewebe: dunkelgrün appretiertes Gewebe 					

Vorsatzkonstruktion (Skizze):



- 1 Deckel
- 2 Spiegel
- 3 Gewebefalz
- 4 fliegendes Blatt
- 5 erste Lage
- 6 Buchblock

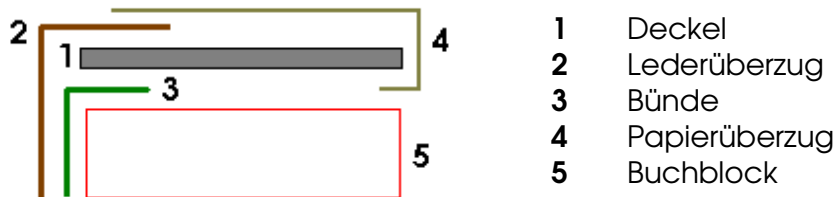
Buchblock

Material		Schrift		Schnitt		Buchschnuck	
Papier	X	Handschrift	X	Beschnitt		Frontispiz	
Wasserzeichen		Druck		Büttenrand	X	Rubrizierung	
						Farbe:	
Pergament		Stempel		Goldschnitt		Vignette	
		Farbe:		Farbschnitt		Illustration	
				Farbe:		Miniatur	
						Grafik	
						Karte	
						Tafel	
						Exlibris	
						Initialen	X
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Papier: beigefarbenes Hadernpapier mit Büttenrand, Blattstärke ca. 0,23 mm • Schreibmittel: Text mit hellbrauner Tinte, Anmerkungen mit schwarzer Eisengallustinte • Initialen: wie der Text mit hellbrauner Tinte 						

Kapital:	fehlt
Art	-
Material	-
Farben	-
Bemerkungen	-

Heftung:		
Heftart	Durchausheftung	
Bünde	Art	einfach
	Anzahl	drei
	Material	Körperband (Breite: 3 cm)

Skizze der Verbindung von Buchblock und Deckeln:



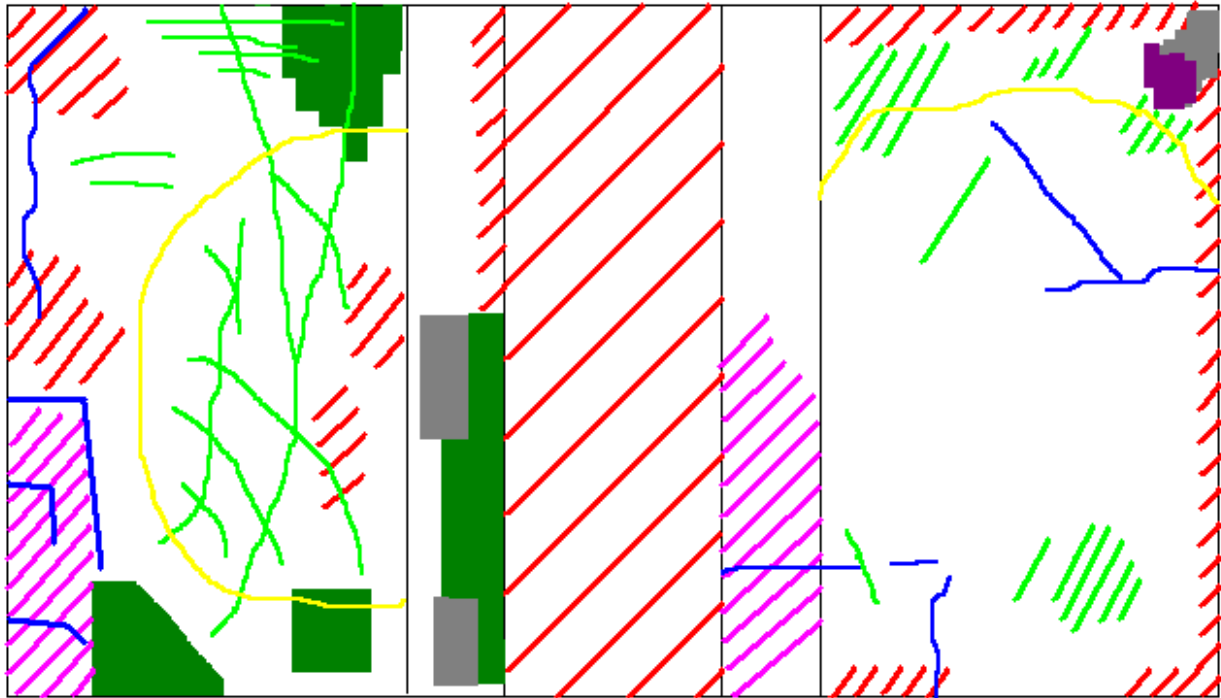
3 ZUSTANDSBESCHREIBUNG

3.1 Einband

Erhaltungszustand des Überzugmaterials:	
Leder	<ul style="list-style-type: none"> • Der Lederrücken fehlt vollständig. • Die übergreifenden Teile auf die Deckel (vor allem am Vorderdeckel) weisen Fehlstellen auf. • Am Rückdeckel fehlt der Lederbezug der beiden Ecken. • Darüber hinaus weist der Lederbezug Quetschungen, Kratzer, Verschwärzungen und Abrieb auf.
Papier	<ul style="list-style-type: none"> • Der Papierüberzug zeigt starke mechanische Beschädigungen wie Brüche, Kratzer, Risse und Abrieb auf.

Erhaltungszustand des Deckelmaterials:	
Deckel	<ul style="list-style-type: none"> • Die Deckel sind deformiert, verknickt und weisen Brüche, starke Kratzer sowie aufgestoßene Kanten auf. • Der Vorderdeckel zeigt im unteren Falzbereich und der Rückdeckel entlang der vorderen Deckelkante einen größeren Materialverlust.











Skizze des Einbandschadens



Rückdeckel

Rücken

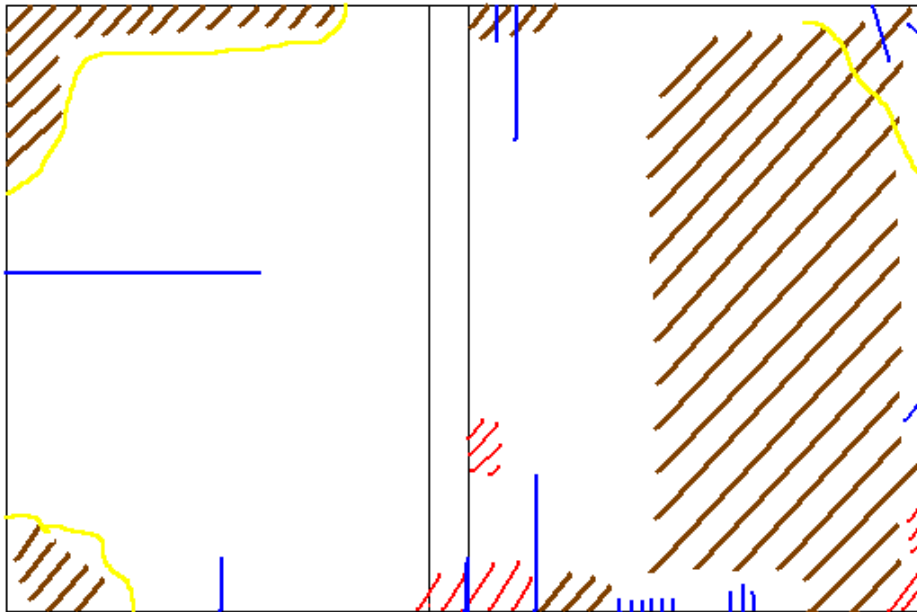
Vorderdeckel

Überzug	
	Fehlstellen
	Bruch
	Knicke
	Wasserränder
	Fraßschäden
	Abrieb
	Kratzer
	Verschwärzung
	Hohlstellen
	Schmutzablagerung

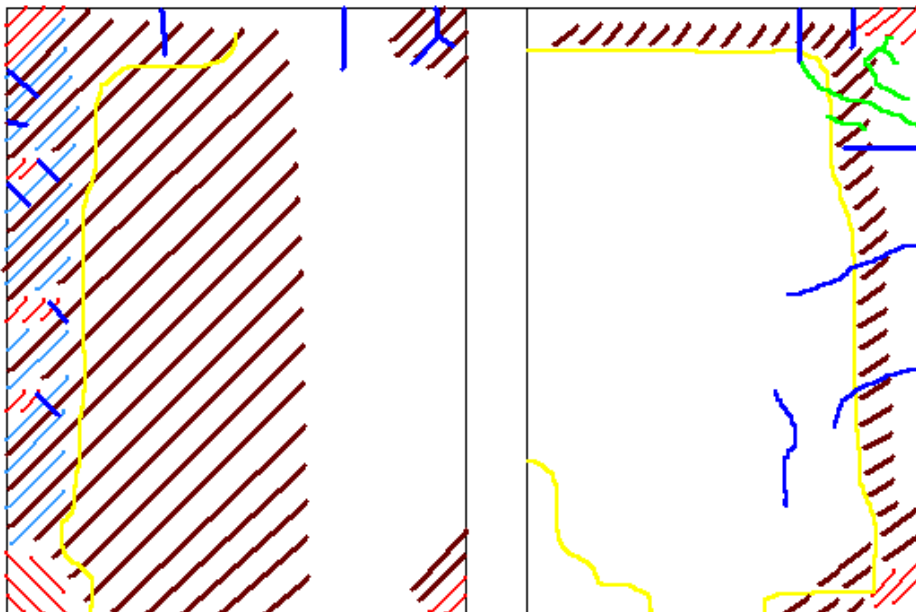
Deckel	
	Fehlstellen
	Bruch
	Risse
	Fraßschäden
	
	
	
	
	

3.2 Buchblock

Vorsatz



vorn



hinten

	Riss, Bruch
	Fehlstelle
	Quetschfalten
	Verbräunung
	Schimmel
	Rand ausgefranst
	Wasserrand
	Quetschfalten

Buchblock:

- Vor allem der untere Buchschnitt zeigt vermehrt Stauchungen und kleinere Risse.
- Die obere äußere Ecke des gesamten Buchblocks zeigt einen relativ starken Schimmelschaden, was zu einer sehr weichen und fragilen Papierstruktur führte.
- Darüber hinaus weist der Buchblock starke Feuchtigkeitsränder auf.
- Die letzte Seite ist zur Hälfte ausgerissen und nicht mehr erhalten.

Heftung:

- weitgehend intakt

Rückenhinterklebung:

- hat sich im unteren Drittel vollständig sowie im mittleren Drittel zur Hälfte abgelöst
- der abgelöste Teil zeigt Risse, Quetschungen und Fehlstellen

Bünde:

- weitgehend intakt, im vorderen Falz sind die unteren zwei Bünde ca. 0,5 cm weit eingerissen

Kapital:

-

6 RESTAURIERUNGSMABNAHMEN

- Trennen von Buchblock und Einband
Der Buchblock wurde aus dem Einband getrennt, indem die Bünde zwischen Gewebefalz bzw. Spiegel und Deckel herausgelöst wurden. Darüber hinaus mussten die erste und letzte Lage entnommen werden, um so das fliegende Blatt mit dem Gewebefalz entfernen zu können.

Buchblock

- Abnahme der Rückenhinterklebung
Die Rückenhinterklebung aus Gewebe und Papier konnte ohne Beschädigung des Buchrückens trocken abgenommen werden. Der verbliebene Heißleim ließ sich mit einem 6,5 %igen *Tylose MH 300* - Gel nach ca. 20 Minuten Einwirkzeit weitgehend entfernen.
- Trockenreinigung
Die Trockenreinigung erfolgte mittels Latexschwamm und weichem Ziegenhaarpinsel.
- Abnahme von Überklebungen
Die auf dem ersten Blatt beidseitig angebrachten Überklebungen aus heute bräunlichem Transparentpapier wurden mit einem *Tylose MH 300* - Gel (6,5 %) befeuchtet und anschließend vorsichtig entfernt. Durch die stark abgebaute Papiersubstanz und den tief eingedrungenen Klebstoff war jedoch eine verlustfreie Abnahme nahezu unmöglich, so dass stellenweise die oberste Papierschicht mit entfernt wurde.
- Feuchtreinigung
Das erste Blatt wurde anschließend in einem 45 °C warmen Wasserbad gereinigt und die verbliebenen Klebstoffreste vorsichtig mit einem weichen Pinsel entfernt.
- Nachleimung
Im Anschluss an die Feuchtreinigung wurde es mit einer 0,5 %igen *Tylose MH 300* - Lösung nachgeleimt.
- Fehlstellenergänzung und Risschließung
Am ersten Blatt wurde noch im feuchten Zustand eine Fehlstellenergänzung vorgenommen. Hierfür wurden die aus Restaurierbüttenpapier Nr. 2088 mittels Wasserschnitt angefertigten Intarsien ebenfalls angefeuchtet und mit ca. 5%igem Weizenstärkekleister angesetzt. Um die geschwächte Papierstruktur und die Übergänge von Original und Ergänzung zu verstärken, wurde das Blatt zusätzlich beidseitig mit *RK 00 chamois* (3,7 g/m²) kaschiert.
Die Fehlstellen im verbliebenen Buchblock wurden ebenfalls mit Intarsien aus Restaurierbüttenpapier Nr. 2088 ergänzt, lediglich die letzte fast zur Hälfte verlorengegangene Seite wurde zur besseren farblichen Angleichung mit Restaurierbüttenpapier Nr. 2002 ergänzt. Die Übergänge von Original und Ergänzung erhielten beidseitig eine Stabilisierung aus dünnem Japanpapier (*Tengujo*, 6 g/m²). Mit demselben Japanpapier wurden ebenfalls alle Risse im Buchblock außerhalb des Textspiegels geschlossen. Um im Bereich des Textes die

Lesbarkeit nicht zu beeinträchtigen, wurden die Risse hier beidseitig mit *RK 00* (3,7 g/m²) geschlossen.

- Säubern und Stabilisierung der Bünde
Die an den Bündeln noch anhaftenden Reste der Strohappendeckel wurden mit einem *Tylose MH - 300 - Gel* (6,5%) befeuchtet und entfernt. Die seitlich leicht eingerissenen Bünde wurden mit einem dünnen Leinenfaden stabilisiert.
- Heftung und Vorsatz
Die ersten bzw. letzten zwei Lagen wurden mit einem 40er Leinenfaden nachgeheftet sowie die entnommene erste und letzte Lage zusammen mit einer Vorsatzlage (zwei Seiten mit Ansatzfalz) aus Restaurierbüttenpapier Nr. 2002 vorgeheftet.
- Ableimung
Die verbliebene alte Rückenableimung wurde zunächst über eine Komresse aus Japanpapier (*Langfaser weiß*, 17 g/m²) und *Tylose MH 300 - Gel* (6,5 %) angelöst, der Buchblock im Anschluss gerundet, abgepresst und zwischen den Bündeln mit Japanpapier (*Kozo K33*, 40 g/m²) hinterklebt. Als Klebstoff kam ca. 7 %iger Weizenstärkekleister zur Anwendung.
- Kapitale
Eine Kapitalbasis aus feinem Rohleinen und Hanfkordel wurde mit Weizenstärkekleister auf den Buchrücken aufgeklebt. Das zweifarbige Zwirnkapital wurde dann mit Metallkomplexfarben (*Selladerm*) gefärbten Leinenzwirn (Stärke 20) gestochen.
- Hülse
Aus Restaurierbüttenpapier Nr. 2003 wurde eine Hülse angefertigt und mit Weizenstärkekleister auf den Rücken aufgeklebt.

Einband

- Deckel
Für die Deckel wurden jeweils zwei 1,5 mm starke Passepartoutkartons mit Weizenstärkekleister aufeinander kaschiert.
- Verbindung von Buchblock und Deckel
Die Deckel wurden mit Weizenstärkekleister auf die Bünde und anschließend beide Ansatzfälze auf die Deckelinnenseiten geklebt.
- Leder färben
Für einen Ganzlederband wurde ein entsprechend großes Stück Restaurierleder (Kalb) zugeschnitten und mit *Selladerm - Metallkomplexfarben* (Farben: orange, gelb, braun) rotbraun eingefärbt.
- Einledern
Nach dem Ausschärfen der Lederkanten wurde zunächst der Buchrücken eingeledert und über Nacht abgebunden. Im Anschluss folgten die Deckel, die Einschläge und Häubchen.

- Anpappen der Vorsätze
Die Spiegel wurden mit Weizenstärkekleister auf die Deckelinnenseiten geklebt.
- Lederpflege
Abschließend erhielt das Leder mit wenig Vaseline eine leichte Lederpflege.

7 Materialien und Herstellerfirmen

Latexschwamm	Gabi Kleindorfer, D - Vilsheim
Weizenstärke	
Selladerm - Lederfarben	
Leinenzwirn	
Tylose MH 300	
Restaurierbütteln Nr. 2088, 2002, 2003	Anton Glaser, D - Stuttgart
RK 00 weiß und chamois (3,7 g/m ²)	
Kozo K33 (40 g/m ²)	
Langfaser weiß (17 g/m ²)	Römerturm, D - Frechen
Tengujo (6 g/m ²)	
Passepartoutkarton gelb/weiß, 1,5 mm	Karthäuser - Breuer, D - Köln
Restaurierleder	Leder - Hoffmann, D - Hoffmann
Vaseline	Apotheke

8. FOTODOKUMENTATION

|

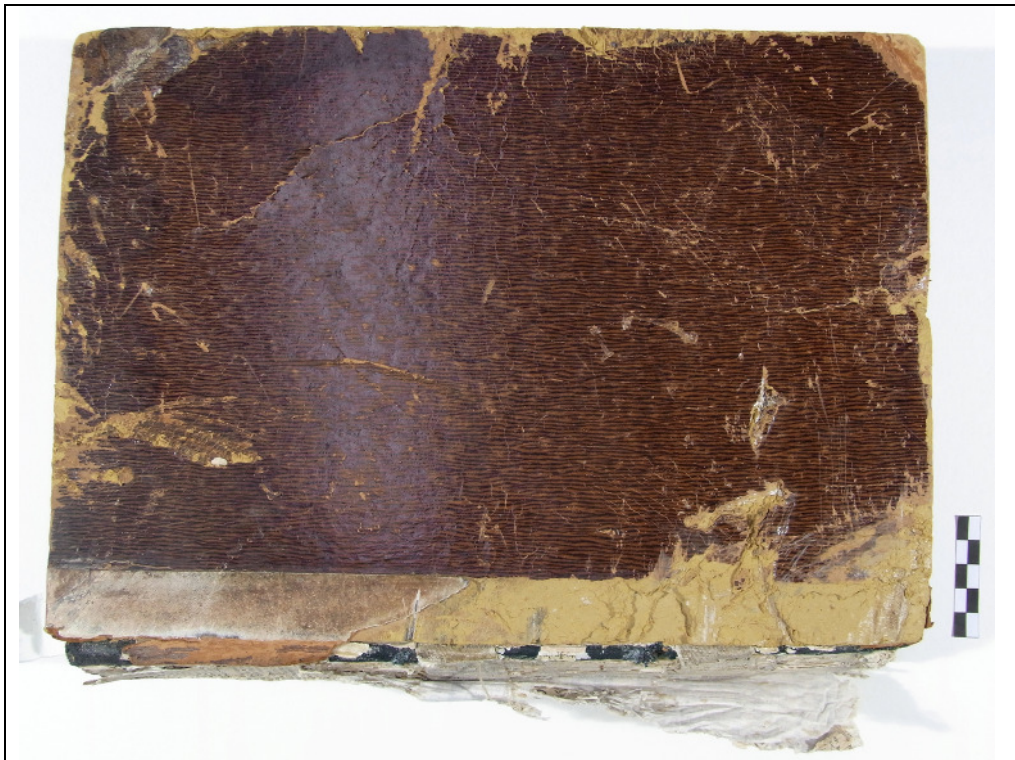


Abb. 1: Vorderdeckel vor der Restaurierung mit starken mechanischen Beschädigungen durch den Gebäudeeinsturz



Abb. 2: Vorderdeckel nach der Restaurierung, es wurde ein neuer Einband als Ganzlederband gefertigt.



Abb. 3: Rückdeckel vor der Restaurierung mit starken mechanischen Beschädigungen.



Abb. 4: Rückdeckel nach der Restaurierung

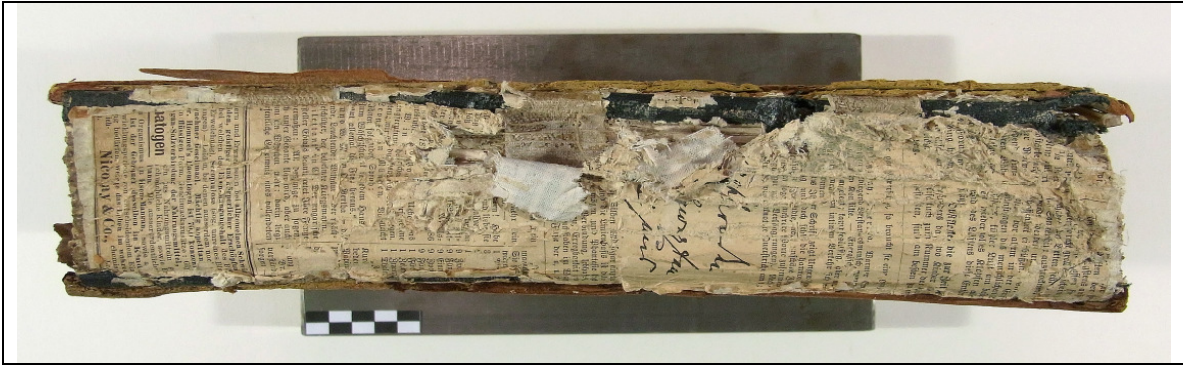


Abb. 5: Einbandrücken vor der Restaurierung, der originale Lederrücken ist vollständig verloren gegangen und die Hinterklebung hat sich teilweise vom Rücken gelöst.

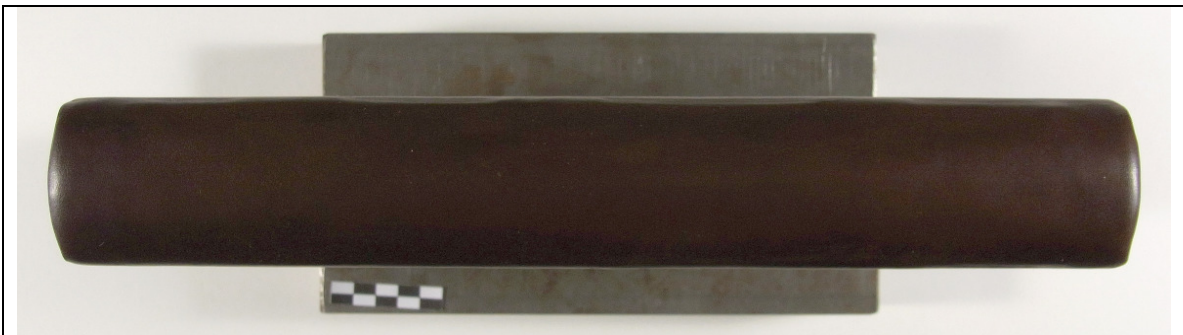


Abb. 6: Einbandrücken nach der Restaurierung



Abb. 7: Kopfschnitt vor der Restaurierung: Die Buchdeckel sind deformiert und die obere Ecke des Buchblocks zeigt durch einen Schimmelfall größere Materialverluste.



Abb. 8: Kopfschnitt nach der Restaurierung: Neben eines neuen Einbandes wurde ebenfalls ein neues Kapital angefertigt.



Abb. 9: Fußschnitt vor der Restaurierung: Der Buchblock hat sich verformt.



Abb. 10: Fußschnitt nach der Restaurierung: Der Buchblock zeigt wieder seine ursprüngliche Rundung.

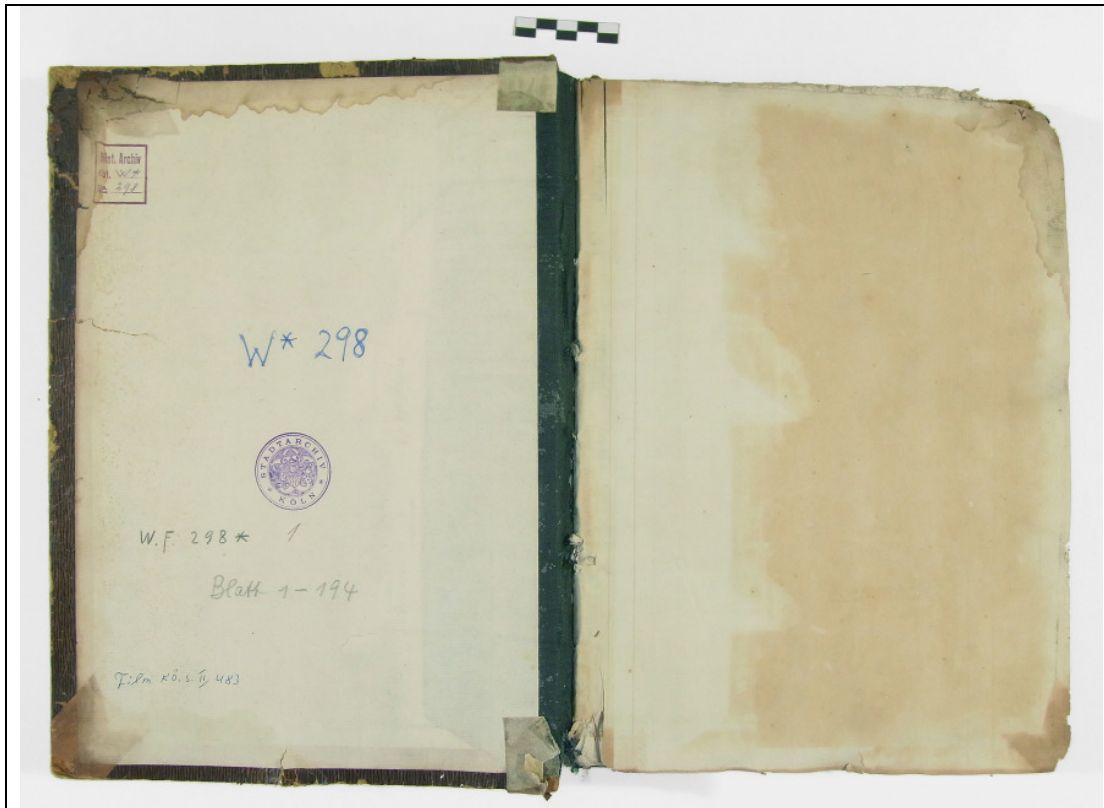


Abb. 11: Vorderes Vorsatz vor der Restaurierung: Es zeigen sich Verbräunungen, Risse sowie Brüche, Fehlstellen und Wasserränder.

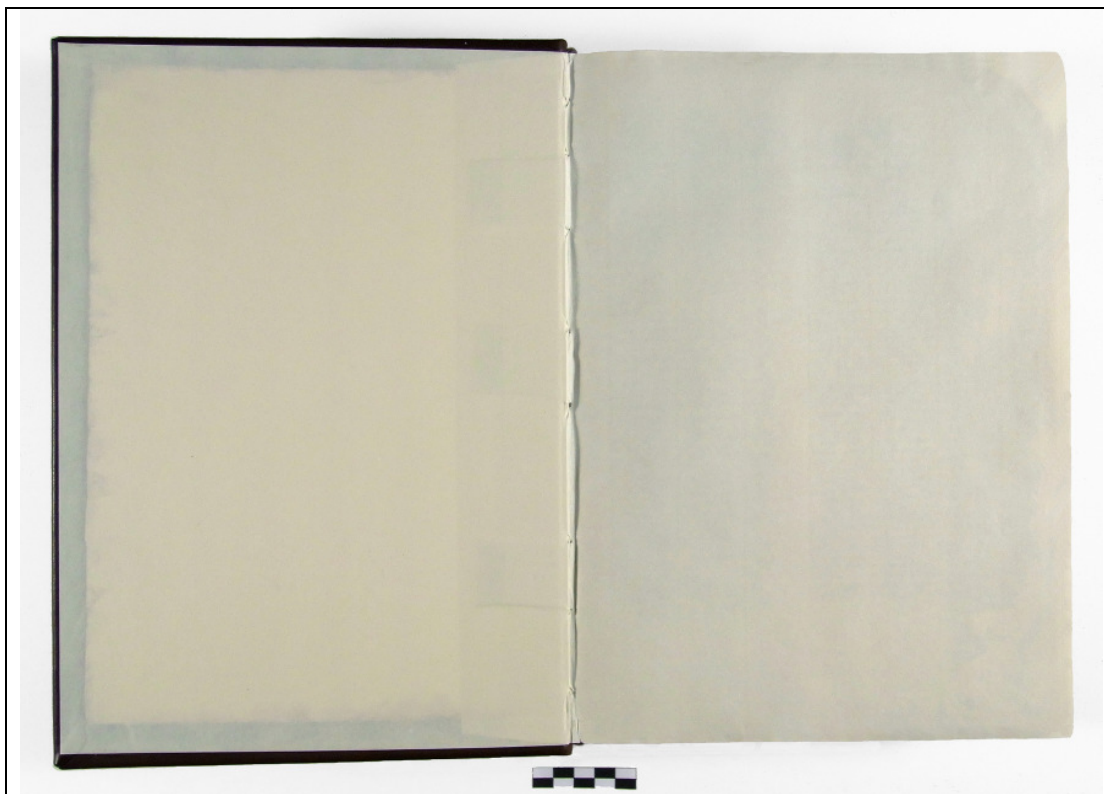


Abb. 12: Vorderes Vorsatz nach der Restaurierung: Zusammen mit der Anfertigung eines neuen Einbands wurden auch neue Vorsätze angebracht.



Abb. 13: Hinteres Vorsatz vor der Restaurierung: Die Deckel sind stark beschädigt und die Wasserränder sind im hinteren Teil sogar noch stärker ausgeprägt.



Abb. 14: Hinteres Vorsatz nach der Restaurierung mit einem neu vorhefteten Doppelblatt



Abb. 15 und 16: Erstes Blatt recto vor und nach der Restaurierung: Die Transparentpapierüberklebungen wurden entfernt und Fehlstellen mit Restaurierbütten ergänzt.



Abb. 17 und 18: Erstes Blatt verso vor und nach der Restaurierung

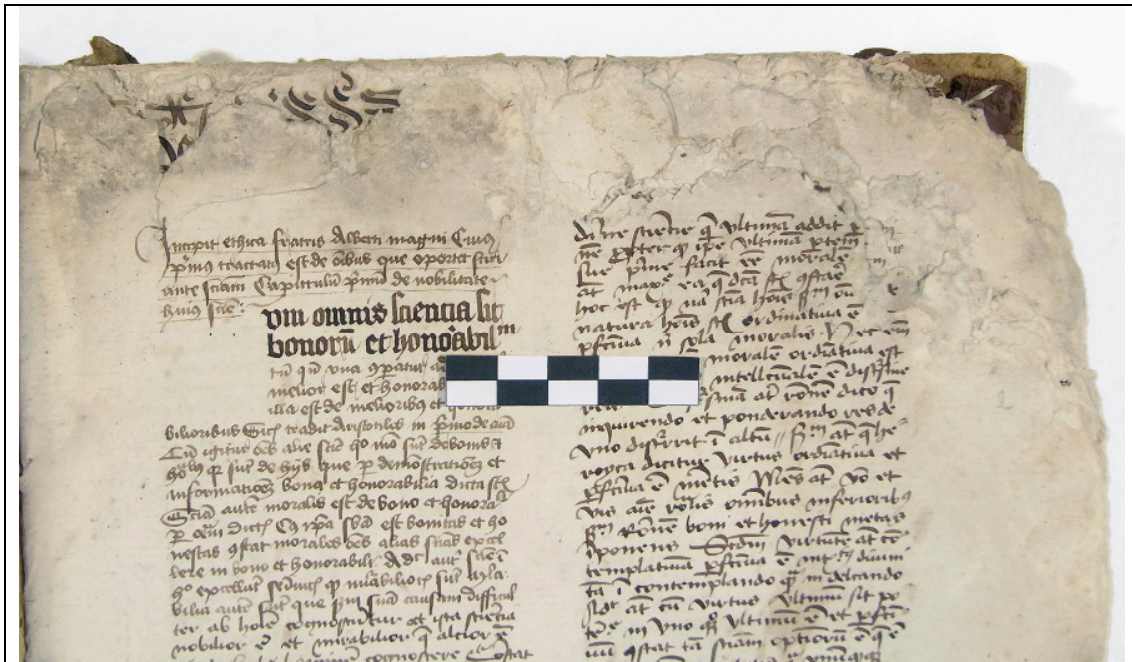


Abb. 19: Detail der zweiten Seite vor der Restaurierung: Durch den Schimmelbefall ist die Papierstruktur stark abgebaut und in der Folge sehr weich und fragil.

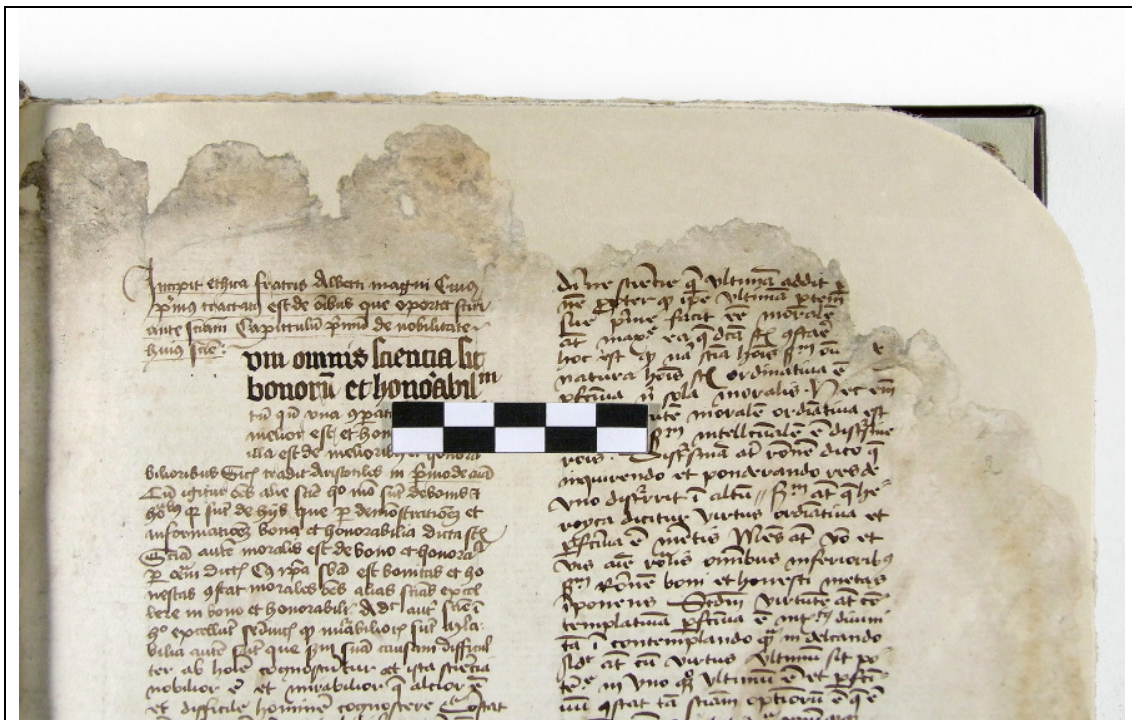


Abb. 20: Detail der zweiten Seite nach der Restaurierung: Die fragile Papierstruktur wurde stabilisiert und die Fehlstellen ergänzt.



Abb. 24 und 25: Detail des seitlich eingerissenen Bundes vor und nach der Stabilisierung mit einem Leinenfaden.



Abb. 26: Ein Großteil des Buchblocks weist einen zum Teil umlaufenden Wasserrand auf.



Abb. 27: Detail S. 31: Riss-schließung mit vermutlich einem grünen Seidenfaden

